

# Inhalt

<b>Otto von Machland</b> – dessen Adelswappen zum Wappen des Landes Oberösterreich wurde .....	9
<b>Dietmar von Aist</b> – Österreichs erster namentlich bekannter Dichter .....	12
Aus dem Oberen Mühlviertel stammt „die glänzendste Gestalt auf dem Seckauer Bischofsstuhl im Mittelalter“: <b>Wernhard von Marsbach</b> .....	15
Ein Prediger aus dem Mühlviertel lässt die Übermütigen und die Reichen aufhorchen: <b>Konrad von Waldhausen</b> .....	20
Zwei Freistädter Steinmetzmeister und Kirchenbauer: <b>Mathes</b> und <b>Stefan Klayndl</b> .....	24
Ein Gegenspieler des Hauses Habsburg und des Katholizismus: <b>Georg Erasmus Tschernembl</b> .....	27
<b>Martin Aichinger</b> , vulgo Laimbauer – religiöser Eiferer, Epigone der Bauernkriegsrebelln .....	30
Nach den Verwüstungen der Bauernkriege: ein kunstsinniger Abt und sein Künstler <b>Johann Worath</b> , der den Barockstil ins Mühlviertel brachte .....	35
Während die einen Krieg führten, andere ihrer Religion abschwören oder ihre Heimat verlassen mussten, wurde einer reich: <b>Joachim Enzmilner</b> , Reichsgraf von Windhaag .....	40
Kronzeuge vom Endes jenes Reiches, „in dem die Sonne nicht unterging“: Kardinal <b>Johann Eberhard Nidhard</b> .....	45
Zwischen importierter Kunst und den Werken wandernder Maler: der Mühlviertler Barockmaler <b>Johann Philipp Ruckenbauer</b> .....	49

Er sorgte für Prinz Eugens Nachschub: der Schenkenfeldener <b>Johann Georg Freiherr von Harrucker</b> .....	53
Heute noch bewundert: der Schwarzenbergsche Schwemmkanal und sein Erbauer <b>Josef Rosenauer</b> .....	55
„Ein Strahl der Dichtersonne traf auch sie“ – die in Urfahr geborene <b>Marianne Willemer</b> .....	59
<b>Franz Kurz</b> aus Kefermarkt wurde zum „Vater der oberösterreichischen Landesgeschichtsschreibung“ .....	63
Eine flandrische Gräfin schildert den Niedergang des österreichischen Adels: <b>Lulu von Thürheim</b> .....	65
War der „ <b>Kalchgruber</b> “ ein Nörgler, Aufwiegler, ein Winkeladvokat oder ein Volksheld? .....	70
Der Böhmerwälder Musiker <b>Simon Sechter</b> wurde der Lehrer von Franz Schubert, Carl Michael Ziehrer und Anton Bruckner .....	74
Zwei bedeutende Brüder – <b>Michael</b> und <b>Josef Arneth</b> aus Leopoldschlag .....	77
<b>Franz Sales Kreil</b> – letzter Kreishauptmann des Mühlviertels und Wegbereiter der Grundentlastung in Oberösterreich .....	80
An die Spitze der im Aufbau befindlichen Demokratie im Lande stellte der Kaiser den Abt von Schlägl, <b>Dominik Anton Lebschy</b> .....	83
Die evangelische Pfarrgemeinde Gallneukirchen und das Evangelische Diakoniewerk gehen auf zwei Männer zurück, die einander nie gekannt haben: <b>Martin Boos und Ludwig Schwarz</b> .....	87
<b>Cäcilie Furlinger/Dierzer</b> – von der Leinenweberstochter zur Verweserin eines Industrieimperiums und zur ersten Trägerin eines kaiserlichen Ordens .....	93

Ein Tischlerlehrling folgte nicht dem Beruf seines Vaters, sondern wurde angesehener Maler: <b>Johann Baptist Reiter</b> .....	97
<b>Adalbert Stifter</b> wurde erst in Wien und in Oberösterreich zum „Dichter des Böhmerwaldes“ .....	101
Streitbarer Komponist in den kirchenmusikalischen Auseinandersetzungen des 19. Jahrhunderts: <b>Johannes Evangelist Habert</b> .....	105
Lederproduktion für die ganze Habsburgermonarchie – dazu Politik für das Land Oberösterreich: drei Generationen <b>Pöschl</b> .....	108
Alles andere als ein Ruhestandsposten – <b>Friedrich Revertera-Salandra</b> als Botschafter beim Vatikan .....	112
Vom Beamten zum Historiker, der vor allem die oberösterreichische Rechtsgeschichte erforschte: <b>Julius Strnadt</b> .....	116
Der Maurersohn <b>Josef Kepplinger</b> aus St. Peter am Wimberg wurde Bildhauer und fast so etwas wie ein „Fabrikant religiöser Kunst“ .....	119
Die Lehrer wurden Mittelpunkt des kulturellen Lebens am Land – auch der Komponist der Landeshymne <b>Hans Schnopfhagen</b> .....	122
Ein Tierpräparator wird der beste Kenner Neuseelands, seiner Ureinwohner, der Pflanzen- und Tierwelt: <b>Andreas Reischek</b> .....	127
Aus den schablonenhaft-historisierenden Schnitzereien <b>Ludwig Linzingers</b> stechen die „Sieben Todsünden“ der Pfarrkirche von Reichenthal hervor .....	132

In Freistadt begann <b>Stowasser</b> mit der Arbeit an seinem Latein-Wörterbuch, das jeder Gymnasiast der Habsburger-Monarchie kannte .....	135
Der Priester <b>Dr. Leopold Kern</b> mit drei Nebenberufen: Mann der Caritas, Journalist und Politiker .....	138
<b>Norbert Hanrieder</b> . Der zweite unter Oberösterreichs Mundartdichtern nach Stelzhamer .....	140
<b>Anton Weiguny</b> , Einiger von gemäßigten Sozialisten und Anarchisten .....	145
Ein menschlich denkender jüdischer Arzt wurde der Hausarzt der Familie Hitler: <b>Dr. Eduard Bloch</b> .....	149
<b>Theobald Grasböck</b> wird Abt von Wilhering und erster Obmann der Raiffeisen-Zentralkasse .....	151
Einer der frühen christlichen Arbeiterführer des Landes und einer der ersten Toten des Ersten Weltkrieges: <b>Franz Fuchs</b> .....	154
<b>Edward Samhaber</b> – bekannt durch seine Nachdichtungen mittelhochdeutscher Literatur wie des Nibelungenliedes .....	157
Gleichwertig neben Defregger und Spitzweg: der Freistädter <b>Carl Kronberger</b> .....	162
<b>Heinrich Hinsenkamp</b> – letzter Bürgermeister von Urfahr, das erst 36 Jahre zuvor zur Stadt erhoben worden war ....	165
Vom Kriegsfreiwilligen <b>Klemens Brosch</b> zum angeblichen „Simulanten“, zum Opiumabhängigen und zum großen Künstler .....	169
Der Erste Weltkrieg beendete die Kunstrichtung des Jugendstils und (im wesentlichen) das Schaffen des Künstlers <b>Leopold Forstner</b> .....	176